



Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Im März 2018 entstand die Werkstatt „Käthe für Toleranz“. Die Schüler*innen setzen sich bewusst gegen Rassismus und für mehr Vielfalt im Schulalltag ein.

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

Seit dem Schuljahr 2019/20 trägt unser Gymnasium den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. 2024 durften wir in diesem Kontext den bundesweiten Anne-Frank-Tag feierlich eröffnen.

Wir müssen lernen, entweder als Brüder miteinander zu leben oder als Narren unterzugehen. Martin Luther King

Ansprechpartner*innen

Fachleitung Ganztagskoordination
Philipp Reichert | ganzttag@kkos.net

Gesamtschüler*innenvertretung
GSV-Vostand | gsv@kkos.net

Projekt Soziale Verantwortung
Julia Feyschmidt | feyschmidt@kkos.net
Aileen Merkel | merkel@kkos.net

Soziales Zertifikat
Myrtia Rockstroh | rockstroh@kkos.net

Käthe für Toleranz
Daniel Schmöcker | schmoecker@kkos.net



Fotos: André Hüneberg, Charlotte Keuer
Icons: freepik.com, NY Puell

Kontakt

KÄTHE-KOLLWITZ-GYMNASIUM
Dunckerstr. 65/66
10439 Berlin
Tel. 030 444 76 71
sekretariat@kkos.net
www.kaethe-kollwitz-gymnasium.de



Schulleiterin: Simone Ley
komm. stellv. Schulleiter: Daniel Schmöcker
Sekretärin: Claudia Schmittner, Sandra Gärtner



MI(N)T Engagement



FÖRDERUNG SOZIALER KOMPETENZEN



Warum uns soziales Engagement wichtig ist



Unsere Welt steht vor immer neuen Herausforderungen, die nur gemeinsam bewältigt werden können: z. B. Corona-Pandemie, Klimakatastrophe, Vertreibung und Flucht.

Dazu braucht es Menschen, die sich engagieren, zusammenarbeiten, ein Gefühl für das Miteinander entwickeln und Verantwortung übernehmen. Empathie, Toleranz, Konflikt- und Teamfähigkeit sind mehr gefragt denn je.

Deswegen sehen wir es am Käthe-Kollwitz-Gymnasium als unsere Aufgabe an, soziale Kompetenzen unserer Schüler*innen zu fördern und ihr soziales Engagement in besonderem Maße zu unterstützen.

Vielfältige Möglichkeiten am KKG

Aktiver und uneigennütziger Einsatz belebt unser Schulleben, fördert das Miteinander und stärkt die Schulgemeinschaft!



Unsere Schüler*innen haben jederzeit die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und den Schulalltag aktiv mitzugestalten:

- in den Werkstätten (z. B. Käthe für Toleranz, Schülercafé, Schülerfirma, Schülerzeitung)
- bei der GSV (z. B. Planung und Organisation der Projektwoche: Schüler*innen bieten Projekte an)
- im LernRaum (z. B. Klassenrat)
- im Ganzttag (z. B. Projekt „Soziale Verantwortung“)

Weitere Beispiele: Konzerte und Theateraufführungen, Nachhilfe, Außendarstellung unserer Schule, Schülervertretung, Schülerschule, Schüler*innenhaushalt, Duke Award, Girls Day mini, Jahrbuch und, und, und...



Man ist nicht bloß ein einzelner Mensch, man gehört einem Ganzen an. Theodor Fontane

Klassenrat - Gemeinschaft macht stark

Im Klassenrat trainieren unsere Schüler*innen Kommunikations- und Sozialkompetenzen: Probleme benennen, anderen zuhören, diskutieren und gemeinsam Lösungen finden.

Der Klassenrat findet in den Klassenstufen 5–10 einmal wöchentlich statt. Dabei werden die Themen von den Schüler*innen selbst gewählt! Diese reichen von Konflikten untereinander und gesellschaftlichen Themen über gemeinsame Klassenregeln bis hin zur Umsetzung gemeinsamer Aktivitäten, wie Klassenfahrten, Feste oder Wandertage.

Der Klassenrat ist damit das demokratische Forum in der Klasse, fördert so das Miteinander und festigt die Klassengemeinschaft.

Ich will wirken in dieser Zeit.

Käthe Kollwitz

Projekt Soziale Verantwortung - Engagement außerhalb der Schule

Das Projekt „Soziale Verantwortung“ fördert Eigenständigkeit und die Übernahme von Verantwortung für andere in besonderem Maße.

Dabei engagieren sich unsere Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8 sozial außerhalb der Schule (z. B. Lesepatenenschaften, Lernhilfen, Jugendarbeit im Sportverein, Musizieren im Seniorenheim oder Sprachpartnerschaften für geflüchtete Kinder). Entsprechend ihrer Neigungen und Interessen suchen sie sich eigenständig eine soziale Einrichtung.

Soziales Zertifikat - Wir würdigen Engagement



Am Ende der Schulzeit können sich die Schüler*innen um ein von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie anerkanntes "Soziales Zertifikat" bewerben.

Mit dieser Auszeichnung bedanken wir uns für ihren Einsatz, motivieren sie zu weiterem sozialen Engagement und geben ihnen die Möglichkeit, diese verdiente Auszeichnung auch für ihren weiteren beruflichen Werdegang zu nutzen. Dabei werden alle Projekte sozialen, uneigennütigen Handelns im Kontext unseres Schullebens berücksichtigt.

The Duke of Edinburgh's International Award



In den Programmbereichen Engagement, Fitness, und Talent, setzen die Teilnehmenden sich jeweils Ziele. Je nach Stufe dauert die Teilnahme zwischen sechs Monaten und zwei Jahren.